

Verein ‚Selbstbewusst‘

Sexualpädagogik und Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch

Bericht: Manfred Kasper - Foto: Verein Selbstbewusst

Der Verein ‚Selbstbewusst‘ hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken, sodass einem möglichen sexuellen Missbrauch vorgebeugt werden kann. Man geht davon aus, dass selbstbewusste und starke Kinder weniger häufig von sexueller Gewalt betroffen sind, und/oder dass sie sich nach Übergriffen schneller und besser zu helfen wissen.

In Österreich werden jährlich tausende Mädchen und Buben sexuell missbraucht, wobei ein Großteil der TäterInnen aus dem engen sozialen oder familiären Umfeld des Kindes kommt. Deshalb schützen Warnungen vor dem/der „bösen Unbekannten“ nicht. Jedes Kind hat das Recht auf Aufklärung über körperliche und sexuelle Selbstbestimmung.

Selbstständigkeit, Selbstbewusstsein, das Vertrauen in die eigenen Gefühle und der Mut, bei Grenzverletzungen

„Nein“ zu sagen, sind primäre Ziele der Vereins- und Präventionsarbeit.

Prävention ist wichtig

Vielfach geht es uns, wenn wir über Missbrauch lesen, nicht besonders gut. Sexueller Kindesmissbrauch kann in uns viele Gefühle auslösen: Hilflosigkeit, Unverständnis, Angst, Wut – möglicherweise auch Gedanken wie: „Ich will es gar nicht wissen, es belastet mich zu sehr.“

Aber es gibt auch positive

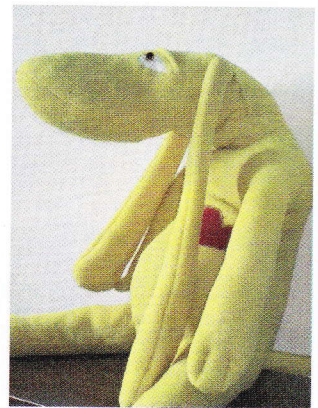
Botschaften in diesem Zusammenhang: Je mehr Menschen sich mit sexuellem Kindesmissbrauch auseinandersetzen und erfahren, wie sie im Falle eines Missbrauch reagieren können, desto leichter kann eine Missbrauchssituation unterbrochen werden. Auch TäterInnenstrategien zu kennen und Kinder präventiv zu erziehen, trägt dazu bei, dass Missbrauch seltener passiert.

„In unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen schützen wir, ohne Angst zu machen, stärken das Selbstbe-

wusstsein und das Vertrauen in die eigenen Gefühle“ skizziert Mitarbeiterin Gabriele Rothuber die Vereinsarbeit. ■

Verein Selbstbewusst

Hauptstr. 48
5302 Henndorf
T 0650-2020013
kontakt@selbstbewusst.at
www.selbstbewusst.at



„Landolina“ - das Maskottchen zum Workshop ‚Das große und das kleine Nein‘